

Katharine Stahlbuhk

# Oltre il colore

Die farbreduzierte Wandmalerei zwischen Humilitas  
und Observanzreformen

# Inhalt

## Teil 1

»[D]i verde terra dipinse, di chiaro e scuro«. Eine Einleitung .....	9	3 Zu den grünen Räumen. Farbsemantische und technische Aspekte der Grünmonochrommalerei .....	95
1 Reduzierte Farbigkeit. Monochrome Darstellungsweisen im 14. und 15. Jahrhundert .....	25	3.1 Von der Sienaerde- zur Terra-Verde-Malerei .....	95
1.1 Begrifflichkeit .....	25	3.2 Die Relationen zur profanen Grünmonochrommalerei .....	97
1.2 Monochrome Wandmalerei bis 1350 .....	29	3.3 Grün getünchte Wände in Klosterbibliotheken und anderswo .....	100
1.3 Monochrome Buchmalerei .....	39	3.4 Chromotherapie und asketisch-kontemplatives Ideal. Die Bedeutung des Grüns im 15. Jahrhundert .....	104
1.4 Monochrome Tafelmalerei in den Niederlanden ..	44	3.4.1 <i>Marsilio Ficino und das Grün</i> .....	105
1.5 Monochrome Tafelmalerei in Italien .....	46	3.4.2 <i>Das Grün als Farbe der Kontemplation, die Erde als Material der Askese</i> .....	110
1.6 Zeichnungen auf getöntem Papier .....	53	3.5 Konzepte der Einfarbigkeit .....	112
1.7 Monochrome Textilien .....	55	3.6 Zur Ausführungstechnik der Terra-Verde-Malerei .....	117
1.8 Fazit .....	59		
2 Der Beginn der monochromen Wand- malerei in Siena. Die Eremitenhistorien der Compagnia di Santa Maria sotto le Volte ....	63	4 Der Chiostro Verde von Santa Maria Novella. Die Einbindung der Grünmonochrommalerei in die Reformvorhaben Eugens IV. ....	123
2.1 Die Monochrommalereien der Compagnia sotto le Volte .....	63	4.1 Der »Grüne Kreuzgang« .....	123
2.2 Die Auftraggeber der Eremitenhistorien .....	72	4.1.1. <i>Der Standort</i> .....	124
2.3 Die Motive der Farbreduktion und des spezifischen Farbeinsatzes .....	78	4.1.2 <i>Das Testament von 1348 und die vermeintliche Stiftung durch Turino di Baldese</i> .....	128
EXKURS: »Schlachten, mit Rötel oder mit Kohle gemalt – als ob die Männer in Wirklichkeit kämpften.« Lippo Vannis Schlachtbild im Palazzo Pubblico .....	81	4.1.3 <i>Das Bildprogramm I: Genesis</i> .....	130
		4.1.4 <i>Ausführende Werkstätten und Datierung</i> ....	138
		4.1.5 <i>Das Bildprogramm II: Patriarchen</i> .....	148

4.2	Santa Maria Novella als Papstresidenz . . . . .	153	Farbtafeln . . . . .	205
4.2.1	<i>Die Ankunft Eugens IV. in Florenz und in Santa Maria Novella.</i> . . . . .	153		
4.2.2	<i>Das Bildprogramm III: Bilder für den Papst</i> . . .	156	<b>Teil 2</b>	
4.3	Der Chiostro Verde und die Verbreitung der Grünmonochrommalerei . . . . .	161	Katalog . . . . .	237
4.3.1	<i>Eugen IV. und die Ordensreformen</i> . . . . .	161		
4.3.2	<i>Die Grünmonochrommalerei im Kontext der Observanzreformen.</i> . . . . .	163	<b>Anhang</b>	
4.4	Die Komplettierung der <i>Genesis</i> durch Paolo Uccello . . . . .	180	Literaturverzeichnis . . . . .	388
5	Epilog: Rucellai – Medici. Ein Nachleben des Chiostro Verde und die <i>fiorentinità</i> der Terra-Verde-Malerei . . . . .	189	Index . . . . .	421
5.1	Die Altana des Palazzo Rucellai . . . . .	189	Ortsregister . . . . .	421
5.2	Der Banco Mediceo in Mailand und die Heilige Susanna in grün . . . . .	201	Namensregister . . . . .	424
			Danksagung . . . . .	427
			Abbildungsnachweis . . . . .	428